



## Kommunalwahlprogramm SPD Suchsdorf 2018 – 2023

# Gemeinsam Suchsdorf gestalten

### Inhalt

Wir gestalten mit Ihnen gemeinsam Suchsdorf für die Zukunft	2
Gute Nahversorgung ist uns ein wichtiges Anliegen	2
Wohnungsbau für alle Menschen	3
Umwelt und Gestaltung	4
Älterwerden in einem altersgerechten Suchsdorf	4
Für unsere Kinder eine gute Bildung	5
Unsere Grundschule muss saniert und zukunftsfähig ausgestattet werden	5
Ausbau von Bildungsangeboten in Suchsdorf prüfen	6
Stadtteilbücherei ist ein wichtiger Bestandteil als Bildungsangebot für alle Menschen	6
Stärkung der Jugendsozialarbeit – für Jugendliche mehr Platz für Aktivitäten	7
Treffpunkte für Jung und Alt	7
Verkehrssituation verbessern	7
Öffentlicher Personen-Nahverkehr	8
Breitensport in der Freizeit und im Suchsdorfer Sportverein fördern	8
Bürgerschaftliches Engagement und Selbsthilfe unterstützen	8

## Wir gestalten mit Ihnen gemeinsam Suchsdorf für die Zukunft

- **Wir übernehmen Verantwortung für ein zukunftssicheres und lebenswertes Suchsdorf und Klausbrook und stellen uns der Aufgabe konkrete Vorschläge hierfür vorzulegen.**
- **Wir nehmen die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ernst: Dieses Programm nimmt die Anregungen und Vorschläge aus der Bürgerschaft auf!**
- **Insbesondere bei der Bebauung von Wohnflächen setzen wir uns weiterhin für eine frühe Information und Beteiligung ein. Hierfür nutzen wir die neuen Leitlinien der Stadt Kiel für die Bürgerbeteiligung.**

Unser Suchsdorf ist attraktiv und familienfreundlich. Es zeichnet sich durch einen hohen Wohnwert aus. Es gibt hier viel Natur und gleichzeitig eine gute Anbindung an die nahe gelegene Innenstadt. Viele Menschen entscheiden sich daher ganz bewusst dafür in Suchsdorf zu wohnen

Hier leben Studierende, junge Familien und Alleinstehende, Seniorinnen und Senioren, Alteingesessene und Zugezogene mit geringem bis hohem Einkommen Tür an Tür. Für sie alle ist in unserem Suchsdorf Platz: Altes Dorf, Ostsee- und Nordseeviertel, Sylter Bogen und Amrumring, Suchsdorf Süd, an der Au und Klausbrook. Hier wohnen über 11.000 Menschen. Gerade die Vielfalt und die Unterschiedlichkeit der Bewohner ist auch eine Stärke von Suchsdorf!

Suchsdorf ist lebens- und lebenswert. Wir Suchsdorfer Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten wollen, dass dies so bleibt und gemeinsam mit Ihnen wollen wir Suchsdorf und Klausbrook zukunftsfest entwickeln und noch lebenswerter machen. Bürgerbeteiligung ist für uns unverzichtbar. Unser Kommunalwahlprogramm 2018 – 2023 beschreibt unsere Handlungsschwerpunkte. Zur Umsetzung suchen wir den Dialog mit allen Einwohnerinnen und Einwohnern und freuen uns über Ihre Unterstützung.

## Gute Nahversorgung ist uns ein wichtiges Anliegen

- **Die Suchsdorfer SPD setzt sich für den Ausbau des Rungholtplatzes ein. Es ist erforderlich, dass sich ein Nahversorger mit einem Grundangebot für Lebensmittel ansiedelt. Hier muss der "Einkauf um die Ecke" mit zusätzlichen Dienstleistungen wie z. B. Apotheke, Post- und Bankgeschäften wieder möglich sein. Wir werden darauf drängen, dass die Stadt alle Bemühungen in diese Richtung nach Kräften unterstützt.**
- **Die SPD erwartet die zeitnahe Umsetzung der Ideen. Verzögerungen wegen der möglichen zusätzlichen Bebauung am Rungholtplatz dürfen nicht mehr erfolgen. Die Busendhaltestelle ist so schnell wie möglich zu modernisieren.**
- **Auf Initiative der SPD ist die Ladenzeile am Amrumring durch die Einrichtung der Stadtteilbücherei und der Verwaltungsstelle wieder aufgewertet worden. Wir finden, dass die Attraktivität verbessert werden kann. Im Rahmen ihrer Möglichkeiten muss die Stadt hier Einfluss nehmen und sich einbringen.**
- **Der „Tante Emma“-Laden in Suchsdorf an der Au muss weiter bestehen.**
- **Für die Nahversorgung in Klausbrook müssen ein Bäcker und eine Apotheke vorhanden bleiben.**

In Suchsdorf gibt es zwei mit Fahrrad und Auto gut erreichbare Nahversorgungszentren mit Verbrauchermärkten und Dienstleistungsangeboten an der Dr.-Hell-Straße/Steenbeker Weg und Steekberg. Am Rungholtplatz fehlt es an fußläufig gut erreichbaren Angeboten. Hier bestehen Probleme für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen oder für die, die auf den öffentlichen Personennahverkehr angewiesen sind. Diese brauchen darum oft die Unterstützung von Familie und Nachbarn.

Der Rungholtplatz muss attraktiver werden! Auf Initiative der SPD gab es zu Gestaltungsmöglichkeiten eine sehr gut besuchte Bürgerbeteiligung. Es wurden zahlreiche Ideen und Vorschläge zur Gestaltung entwickelt, z. B. Verschönerung des Platzes, bessere Grünpflege und Möglichkeiten zum Verweilen.

## Wohnungsbau für alle Menschen

- **Auch in Suchsdorf muss neuer Wohnraum zu bezahlbaren Preisen geschaffen werden. Bei größeren Bauvorhaben sind die Kosten der sozialen Infrastruktur mit zu betrachten und ggf. von den Investoren mit zu tragen. Im Besonderen ist darauf hinzuwirken, dass Suchsdorf seinen Charakter als lebendiger Stadtteil behält. Das beinhaltet auch das Beieinander von Wohnen und Arbeiten und das Angebot von ausreichenden Einkaufsmöglichkeiten.**
- **Die Suchsdorfer Bürgerinnen und Bürger, speziell die Anlieger, müssen transparent über alle Bauplanungen informiert und an ihnen beteiligt werden.**
- **Im Zuge des Bevölkerungswachstums sollen Teile von Suchsdorf West für den Wohnungsbau erschlossen werden. Wir als Suchsdorfer SPD stellen klare Forderungen für einen Gestaltungsrahmen!**

**Bei der Gestaltung sind folgende Gesichtspunkte zu berücksichtigen:**

- 1. es muss ein Mischgebiet mit Mehrfamilien-, Doppel- und Einfamilienhäusern entstehen, z. B. geförderter Wohnungsbau, Erbpacht, genossenschaftlicher Wohnungsbau,**
- 2. Mehrfamilienhäuser dürfen eine max. Geschosshöhe von 3 Etagen nicht überschreiten,**
- 3. der Bau von barrierearmem und barrierefreiem einschließlich rollstuhlgerechtem Wohnraum,**
- 4. eine bedarfsgerechte Kindertages- und Schulversorgung, gegebenenfalls Neubau einer weiterführenden Schule,**
- 5. eine leistungsgerechte Verkehrsanbindung,**
- 6. die Einplanung von Einkaufsmöglichkeiten,**
- 7. die Planung von Treffpunkten für Jung und Alt,**
- 8. die Planung von Sport- und Freizeitanlagen,**
- 9. der Erhalt der Landschaft mit Reddern und Knicks, eine Minimierung der Versiegelung.**

- **Wir werden bei Stadt, Land und Universität anregen, auf dem brachliegenden Grundstück an der Olshausenstraße gegenüber der Mangoldstraße geförderten Wohnraum für Studierende zu bauen.**

Suchsdorf ist ein Wohnort für alle Bevölkerungsschichten, Einkommensklassen und Altersgruppen. Dementsprechend sind Wohnbaupotenziale zu identifizieren und ein nachfrageorientiertes Wohnungsbauprogramm zu entwickeln. Dabei ist es wichtig das Wachstum behutsam zu entwickeln. Die Charakteristika, die Suchsdorf und Klausbrook als Wohnstandort attraktiv machen (Mischung Grün/Bebauung, ausreichende soziale Infrastruktur, altersgerechter-barrierefreier Wohnraum, Minimierung der Versiegelung), müssen unbedingt berücksichtigt werden.

Für die Suchsdorfer SPD folgt daraus, dass auch in Suchsdorf noch unbebaute Flächen auf ihre Bebaubarkeit untersucht werden müssen. In Betracht kommen hierfür die im Wohnbauflächenatlas enthaltenen Flächen wie z. B. am Rotenbek. Weiterhin hält die SPD auch die in privater Hand befindliche Fläche des ehemaligen Kik-Marktes an der Eckernförder Straße/Sylter Bogen für eine Wohnbebauung geeignet.

Wohnen und Arbeiten gehören für uns zusammen. Unsere Ziele sind wohnortnahe, umweltverträgliche, zukunftssichere und innovative Arbeitsplätze, wie sie durch die Ansiedlung von Unternehmen wie z. B. Vossloh geschaffen wurden. Darum unterstützen wir das Anwerben sowie die Förderung von Unternehmen durch die Stadt Kiel für die Entstehung „neuer Arbeitsplätze“ in Suchsdorf.

Zu einer guten sozialen Infrastruktur gehört für uns der Erhalt der Polizeistation Suchsdorf.

## Umwelt und Gestaltung

- **Die SPD setzt sich bei der Errichtung neuer Quartiere für die Anlage von Grünkorridoren zwischen den Quartieren ein und auch für Grünflächen in neuen Quartieren.**
- **Bei Bauvorhaben sollen energieeffiziente Anforderungen berücksichtigt werden.**
- **Es soll auch geprüft werden, ob die Suchsdorfer Au in das Renaturierungsprogramm gemäß den EU-Wasserrahmenrichtlinien aufgenommen wird, die die Entwicklung eines „guten ökologischen Zustands“ der Gewässer bis spätestens 2027 fordern.**
- **Wir setzen uns dafür ein, dass in Suchsdorf ein Stück des roten Bogens der Alten Levensauer Hochbrücke als Andenken aufgestellt wird, wenn diese durch den Neubau ersetzt wird.**

Suchsdorf soll trotz der möglichen Erweiterung der Bebauung ein grüner Stadtteil bleiben.

Die größte Baumaßnahme, die in den nächsten Jahren auf den Stadtteil einwirken wird, ist der Neubau der Alten Levensauer Hochbrücke. Sie hat den Stadtteil geprägt und ist im Laufe der Zeit zu einem Wahrzeichen Suchsdorfs geworden. Als Erinnerung kann ein Stück des roten Bogens im Stadtteil aufgestellt werden, um die Brücke und ihre Bedeutung für den Stadtteil zu würdigen.

## Älterwerden in einem altersgerechten Suchsdorf

- **Alle Menschen sollen so lange wie möglich in ihrem gewohnten sozialen Umfeld und in ihrer eigenen Wohnung leben können. Wir werden uns daher bei Bauprojekten für**

die Schaffung von bezahlbaren, barrierefreien und barrierearmen Wohnimmobilien einsetzen.

- **Die öffentlichen Bereiche, Plätze und Fußwege in Suchsdorf müssen so gestaltet sein, dass ältere Menschen sich sicher bewegen können und sich wohlfühlen. Das heißt für uns, sichere Gehwege mit ausreichenden Sitzmöglichkeiten zum Verweilen und zur Erholung.**
- **Die Angebote für betreutes Wohnen in Suchsdorf sind gut, aber nicht ausreichend. Wir setzen uns für ein noch breiteres Angebot an bezahlbaren Betreuungsmöglichkeiten im Stadtteil ein.**

Wir leben in einer immer älter werdenden Gesellschaft. Nach Schilksee ist Suchsdorf der Stadtteil mit dem größten Anteil an älteren Menschen. Unser besonderes Augenmerk gilt den Seniorinnen und Senioren. Für sie sind barrierefreie Fußwege, ein dichtes ÖPNV-Netz und Seniorentreffs notwendig, um aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu gewährleisten.

Mit zunehmendem Alter geht die Mobilität zurück und die Menschen sind darauf angewiesen, dass sie den täglichen Bedarf im nahen Umfeld decken können. Im alten Teil Suchsdorfs ist das nicht mehr möglich. Deshalb muss der Rungholtplatz wieder Einkaufsmöglichkeiten erhalten und sollte zusätzlich zum Treffpunkt speziell der älteren Bewohnerinnen und Bewohner Suchsdorfs werden. Einander Wahrnehmen, Hilfe und Unterstützung geben und Nachfragen sind soziale Faktoren, die verloren gehen, wenn man sich nicht mehr trifft. Dies ist für diejenigen Menschen von besonderer Bedeutung, deren Familienangehörige nicht in der Nähe wohnen und bei Krankheit oder kurzfristigem Unterstützungsbedarf nicht zur Verfügung stehen können.

## Für unsere Kinder eine gute Bildung

- **Kinderbetreuung muss von der Kinderkrippe bis zum Ende der Grundschule planbar, transparent und verlässlich sein.**
- **Die Versorgung für die unter Dreijährigen muss weiter vorgebracht werden.**
- **Betreuungszeiten sollen sich flexibel nach den Arbeitszeiten der Eltern richten. Wir setzen uns für ein bedarfsgerechtes Angebot ein.**

In den letzten zehn Jahren hat die SPD dafür gesorgt, dass in Suchsdorf ein bedarfsdeckendes Angebot entstanden ist. Alle drei bis sechsjährigen Kinder können bereits jetzt eine Kita besuchen. Bei den unter Dreijährigen ist die gesetzliche Quote von 35 % zwar erfüllt, aktuell steigen aber die Kinderzahlen in Suchsdorf wieder.

## Unsere Grundschule muss saniert und zukunftsfähig ausgestattet werden

- **Die räumlichen, personellen und sachlichen Ausstattungen der Grundschule sind regelmäßig an die Schülerzahlen und die pädagogischen Erfordernisse anzupassen. Hier sehen wir in den nächsten Jahren einen Handlungsbedarf für eine digitale Infrastruktur und für pädagogische Konzepte für Medienkompetenz.**
- **Der Sanierungsstau in der Grundschule muss abgebaut werden.**
- **Für die fünfzügige Grundschule fordern wir einen angemessenen Veranstaltungsraum.**

In der Grundschule müssen die Kinder eine solide Wissens- und Kompetenzbasis erhalten, vor allem in den Bereichen Lesen, Schreiben und Rechnen. Dazu gehört heute aber auch ein kompetenter und reflektierter Umgang der Schülerinnen und Schüler mit digitalen Medien.

In Suchsdorf können Kinder wohnortnah zur Grundschule gehen. Viele Generationen von Schulkindern haben diese Schule besucht. Das Gebäude ist dementsprechend alt und entspricht nicht mehr den heutigen Standards. Räume sind zu klein und reichen für die Schülerinnen und Schüler nicht mehr aus. Auch gehört zur Organisation des Schulbetriebes an einer der größten Grundschulen in Kiel ein angemessener Veranstaltungsraum.

Der bauliche Zustand der Schule, wie in den z. B. Toiletten oder den Garderoben, erfordert viele dringliche Sanierungsmaßnahmen. Mit Hilfe des noch unter der SPD-geführten Landesregierung entstandenen Programms können die Toiletten jetzt endlich saniert werden.

Die Betreute Grundschule Suchsdorf verdient Unterstützung bei ihren Anliegen. Dazu gehört die gemeinsame Betreuung an der Eckernförder Straße und genügend Spielfläche im Außenbereich.

## Ausbau von Bildungsangeboten in Suchsdorf prüfen

- **Nicht alle weiterführenden Schulen sind wohnortnah zu erreichen. Daher muss eine schülerorientierte Anbindung Suchsdorfs durch die Kieler Verkehrsgesellschaft gewährleistet bleiben.**
- **Es ist zu untersuchen, ob in Suchsdorf selbst eine weiterführende Schule errichtet werden kann.**

Das Ernst-Barlach-Gymnasium bleibt für Suchsdorfer Schülerinnen und Schüler eine wichtige weiterführende Schule. Dies ist bei der Kapazitätsplanung zu berücksichtigen. Wichtige Forderungen der Schule werden erfüllt: Im Jahr 2017 konnte die Sportanlage nach ihrer Sanierung wieder in Betrieb genommen werden. Der Bau der neuen Mensa am EBG wird in diesem Jahr geplant, dabei wird jetzt auch der neunjährige Weg zum Abitur (G 9) berücksichtigt. Der Bau der Mensa ist für 2019 vorgesehen. Die dauerhafte Vierzügigkeit der Schule, die einen Anbau erforderlich macht, wird ebenfalls geprüft. Das Barlach-Orchester wird ab 2018 mit 6.000 Euro jährlich gefördert.

Viele Suchsdorfer Kinder und Jugendliche besuchen das Ernst-Barlach-Gymnasium in Projensdorf oder die weiterführenden Schulen in Kiel oder Kronshagen. Unser Suchsdorf ist ein wachsender Stadtteil. Für die Zukunft muss daher sichergestellt werden, dass für die Suchsdorfer Schülerinnen und Schüler das Angebot ausreicht.

## Die Stadtteilbücherei ist ein wichtiger Bestandteil als Bildungsangebot für alle Menschen

Die Stadtteilbücherei Suchsdorf ist auf Initiative der SPD erhalten und wieder mit hauptamtlichem Personal ausgestattet worden. Sie ist und bleibt wichtiger Bestandteil des Bildungsangebotes für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene in Suchsdorf. Im Jahr 2014 zog die Stadtteilbücherei in die neuen Räume im Amrumring ein.

Sie hat neues Mobiliar und ist für alle Suchsdorferinnen und Suchsdorfer barrierefrei erreichbar, auch für die Veranstaltungen des Büchereivereins. Das sind deutliche Fortschritte gegenüber

dem alten Standort an der Eckernförder Straße. Sie bleibt in naher Entfernung zur Grundschule, die bewährte Zusammenarbeit mit ihr kann fortgesetzt werden.

## Stärkung der Jugendsozialarbeit – für Jugendliche mehr Platz für Aktivitäten

- **Treffpunkte für Jugendliche im Stadtteil (z. B. Skaterbahn , Kletter- und Bewegungspark) müssen geschaffen, gepflegt und zeitgemäß entwickelt werden.**
- **Die Suchsdorfer SPD wird ein Forum zur Beteiligung Jugendlicher anregen. Sie wird die Jugendlichen in der Umsetzung ihrer Ideen unterstützen.**
- **Die Jugendkulturwerkstatt und der Suchsdorfer SV sollen als die zentralen Einrichtungen für Jugendliche gestärkt werden. Sie leisten einen unschätzbaren Wert für die Jugendarbeit.**

Wir wollen in Suchsdorf für mehr öffentliches Engagement junger Menschen werben und treten für den Erhalt und die Förderung von Angeboten für Jugendliche ein.

## Treffpunkte für Jung und Alt

- **Wir werden uns auch bei zukünftigen Baumaßnahmen wie am Rungholtplatz und Suchsdorf-West dafür einsetzen, dass Räume für Treffpunkte als Veranstaltungs- und Kommunikationszentren für alle Bewohnerinnen und Bewohner mit geplant werden.**
- **Wir unterstützen Betreiberkonzepte, die mehrere Möglichkeiten der Nutzung für mehr Miteinander und Füreinander in lebendigen Nachbarschaften bieten.**

Auf Initiative der SPD ist Suchsdorf hier in der letzten Wahlperiode einen großen Schritt vorangekommen. Mit der Bebauung des Grundstücks Eckernförder Straße 421a wurde ein Gemeinschaftsraum eingerichtet, der allen Suchsdorferinnen und Suchsdorfern zur Verfügung steht. Die lebhaftige Nutzung belegt den Bedarf.

## Verkehrssituation verbessern

- **Wir setzen uns in Suchsdorf und Klausbrook dafür ein, dass die Verkehrswege fußgänger-, fahrrad- und familienfreundlicher gestaltet werden. Die Eckernförder Straße vor der Grundschule muss so gestaltet werden, dass hier ein sicheres Überqueren für die Kinder möglich ist. Die SPD setzt sich verstärkt für Maßnahmen zur Sicherheit unserer Schulkinder ein.**
- **Emissionsfreie Mobilität in Suchsdorf muss gefördert werden. Dazu gehören u. a. der Ausbau und die Verbesserung des Radwegenetzes. Hierfür muss der Holmredder bis zum Ortseingang Kronshagen zur Fahrradstraße werden. Die Radwegesituation auf der Eckernförder Straße stadteinwärts soll verbessert und der steigenden Nutzung durch Fahrräder angemessen angepasst werden. Die Kreuzungen entlang der Veloroute 10 in Klausbrook müssen fahrradfreundlich umgebaut werden.**
- **Der bauliche Zustand von Gehwegen muss dauerhaft für Menschen jeglichen Alters gefahrenfrei sein. Darum muss eine Instandsetzung mit z. B. einer regelmäßigen Kontrolle durch „Wegewarte“ verbunden werden.**

Speziell in den Rad-Verkehrswegen sehen wir Veränderungsbedarf in den nächsten fünf Jahren. Mit dem großzügigen Radweg auf der Eckernförder Straße stadtauswärts hat Suchsdorf in den

letzten Jahren gute Erfahrungen gemacht. Wir haben bereits vorgeschlagen, den Radweg auch auf der stadteinwärts führenden Seite auf die Straße zu verlegen.

Noch dringlicher aber ist eine Lösung für Radfahrerinnen und Radfahrer im Holmredder zwischen Kreisverkehr und Ortseingang Kronshagen. Hier fahren viele unserer Kinder zur Schule und sind in der jetzigen Situation gefährdet.

## Öffentlicher Personen-Nahverkehr

- **Der Suchsdorfer Bahnhof muss mit mehr Fahrradstellplätzen und Möglichkeiten für Park-and-Ride aufgewertet werden!**
- **Die Busendhaltestelle am Rungholtplatz muss zügig modernisiert werden!**

Suchsdorf ist gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Da sich Rahmenbedingungen auch ändern können, werden wir wie bisher das Angebot zusammen mit der Stadtverwaltung im Ortsbeirat überprüfen und sofern erforderlich verbessern (Optimierung Anschlusszeiten und Takte).

Der Schwerpunkt in den nächsten 5 Jahren wird auf dem Suchsdorfer Bahnhof liegen. Dieser ist seit der Wiedereröffnung eine Erfolgsgeschichte. Neben weiteren Fahrradstellplätzen müssen ausreichende Möglichkeiten für Park & Ride bzw. für die Anschlussnutzung des ÖPNV geschaffen werden. Die Fußwege zwischen Bahnhof und Bushaltestellen an der Eckernförder Straße müssen erneuert werden.

Die Busendhaltestelle am Rungholtplatz ist in schlechtem Zustand. Hier ist eine umfangreiche Modernisierung nötig. Wir werden uns dafür einsetzen, dass diese so schnell wie möglich erfolgt.

## Breitensport in der Freizeit und im Suchsdorfer Sportverein fördern

- **Alle Möglichkeiten für Breiten-, Kinder- und Jugendsport sind zu sichern und auszubauen.**

Der Suchsdorfer Sportverein ist sportlicher, aber auch sozialer Anlaufpunkt für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und bietet neben den Freizeitbeschäftigungen eine Gemeinschaft und integriert die Menschen. Dieses Engagement und das gesellschaftliche Verantwortungsbewusstsein müssen weiter unterstützt werden.

Dabei müssen die Bedürfnisse der Menschen mit Behinderungen mehr Berücksichtigung finden. Initiativen wie „InTus Kiel“ tragen hierzu wesentlich bei und werden von der Suchsdorfer SPD begrüßt. Durch Vernetzung soll außerdem die Handlungsfähigkeit erhöht und so eine dauerhafte Stärkung der Vereinslandschaft in dieser Hinsicht in Kiel erzielt werden. Hierfür soll die Stadt Kiel die entsprechenden Strukturen schaffen und unterstützen.

## Bürgerschaftliches Engagement und Selbsthilfe unterstützen

- **Gemeinnütziges ehrenamtliches Engagement wird von der Suchsdorfer SPD unterstützt.**
- **Wir setzen uns besonders für eine enge Zusammenarbeit der Vereine und Institutionen sowie des Ehrenamtes und für eine Unterstützung durch die Stadtverwaltung ein.**



- **Wir fordern einen Platz für ehrenamtliche Informationen in Suchsdorf und Klausbrook. Dies können z. B. Schaukästen im Stadtteil sein, wo Ehrenamtsgesuche und -angebote ausgehängt werden können.**

Ob Sportverein, Feuerwehr, Büchereiverein, Jugendkulturwerkstatt, Förderkreis der Grundschule, Familienvereine oder Kirchengemeinde: In Suchsdorf gibt es viele schon lange bestehende Vereine und Institutionen, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement unseren Stadtteil bereichern. Es kommen auch neue hinzu. So hat die 2016 gegründete Bürgerinitiative „Suchsdorf gemeinsam aktiv gestalten“ Suchsdorf gerade um eine Boulebahn bereichert.

Trotzdem ist es für die Suchsdorfer Vorstände von Vereinen und Institutionen nicht immer einfach, die notwendigen Freiwilligenaufgaben zu bewältigen. Breites freiwilliges Engagement fordert heute andere Formen der Beteiligung z. B. in gezielter Projektarbeit oder in Aufgaben mit weniger Bindung und Kontinuität.

Es muss ein wichtiges Ziel sein, das bürgerschaftliche Engagement (gemeinnützige Tätigkeiten in Vereinen, Verbänden, Kirchen und Selbsthilfegruppen) der Suchsdorferinnen und Suchsdorfer zu fördern und sie bei der Gestaltung ihres Lebensraumes zu unterstützen. Das Interesse, sich in gemeinwohlorientierten Aktivitäten zu engagieren, ist weiterhin groß.